

4

Allernenste Lieder

vom

Kriegschauplatz.

[Verf.: Heinrich Hoffmann von
Fallersleben]



[1840]

DLIT 9296:4
1352 46401

I. Immer lustig.

Wel. Die Franzosen hatten eine :: Schanze gebaut ::
Von lauter Kartoffeln und Sauertraut.

1. Weil wir die Franzosen :: gejagt übern Rhein ::
So meinen sie, müß' er französisch auch sein,
Rum widerum pum ::

So meinen sie, müß' er französisch auch sein.
2. Und meinen, sie hätten so großen Schlund,
Den Rhein auszufaufen bis auf den Grund.
Rum widerum u. s. w.

3. Nun kommen sie heran mit großen Gallos,
Mit Turcos, Zuaven und Chassepots.
Rum widerum u. s. w.

4. O Louis, du hast dich schlecht bedacht,
Die Rechnung ohne den Wirth gemacht.
Rum widerum u. s. w.

5. Sieh nur, wo das Loch der Zimmermann ließ,
Daß du uns empfangen kannst in Paris.
Rum widerum u. s. w.

6. In Paris da haben wir keine Noth,
Da speisen wir alle Tag Table d'hote.
Rum widerum u. s. w.

7. Der Louis, der schenkt uns vom Besten ein:
Hoch, Deutschland, hoch! und der deutsche Rhein!
Rum widerum u. s. w.

8. Wer hat denn das lustige Lied erdacht?
Ein Musketier aus Hörter, der hat es gemacht.
Rum widerum u. s. w.

9. Er sang's in der Schlacht und im Bivouac:
Der Teufel hole das Franzosenpack!
Rum widerum u. s. w.

II. Bonapartes Louis.

Wel. 's Bettelweibel wollte kirchenfahren gehn.

1. Bonapartes Louis zog in Krieg:
he juchhe!
Ich bin ein Held, mein ist der Sieg!
He didel didel dumm dumm dumm!
He didel didel de!

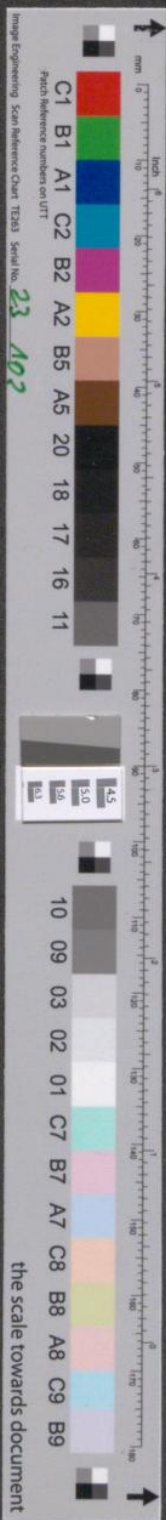
2. Sieht es mir nicht Jeder an,
he juchhe!
Daß ich bin ein Wundermann!
He didel didel dumm u. s. w.
3. Schon mein Napoleonshut 2c.
Ueberall Wunder thut 2c.
4. Und mein Schnurrbart meiner Sirt! 2c.
Ist er nicht famos gewichst? — 2c.
5. Als Er an die Grenze kam, 2c.
Manches ihn sehr Wunder nahm. 2c.
6. Er kriegt' einen großen Schreck, 2c.
Sein Napoleonshut fiel in Dreck, 2c.
7. Und sein Schnurrbart so kerzensteif 2c.
Wurde schlaff wie ein Hammelschweif. 2c.
8. Deutschland mitfammt dem Rhein 2c.
Kann mir gestohlen sein. 2c.
9. Wo ist nun mein groß Empire? 2c.
Wir haben gekriegt große Schmier. 2c.
10. Was mit mir noch weiter geschieht, 2c.
Weiß ich halt selber nicht. — 2c.
11. Louis, du bist ein großer Cujon! 2c.
Du hast bekommen deinen Lohn. 2c.
12. So ergeh' es jedermann, 2c.
Wer Deutschland greifet an. 2c.
13. Stoßet an, trinket aus, schenkt ein! 2c.
Hoch König Wilhelm! hoch unser Rhein! 2c.

III. Lauf, Louis, lauf!

Me I. Es wohnt' ein Müller an jenem Teich.

1. Die Deutschen nehmen dich auf's Korn,
Lauf, Louis, lauf!
Sie schießen hinten, sie schießen vorn,
Lauf, Louis, lauf!
Wie die Kaze nach der Maus,
Poß Himmeldonnerwetter,
Louis lauf lauf lauf!
Mein lieber Louis, lauf! ::

2. Sie schießen dir in dein Reich ein Loch,
Lauf, Louis, lauf!
Wozu doch wartest du immer noch? 2c.
3. Schon jammert Madame Eugenia,
Lauf, Louis, lauf!
Ach wäre Papa doch wieder da! 2c.
4. Sie weinet sich die Augen blind!
Lauf, Louis, lauf!
O weh, mein Sohn, das arme Kind! 2c.
5. Mußt' Lulu denn auch sein dabei?
Lauf, Louis, lauf!
Zu lernen die Menschen Schlächtere! 2c.
6. O Louis, Louis, lauf geschwind,
Lauf, Louis, lauf!
Und schütze dein Weib und rette dein Kind! 2c.
7. Der Louis schreit in seiner Noth:
Lauf, Louis, lauf!
Komm, Satan, hole mich, sonst bin ich todt! 2c.
8. Der Satan nimmt ihn Huckepack,
Lauf, Louis lauf!
Und schleppt ihn durch die Luft mit Sack und Pack.
9. Jetzt schmauch mit dem Satan in St. Cloud,
Schmauch, Louis, schmauch!
Und trinkt ein Schälchen Blut dazu!
Schmauch, Louis, schmauch,
Die Cigarre geht sonst aus,
Poß Himmeldonnerwetter!
Louis, schmauch, schmauch, schmauch!
Mein lieber Louis, schmauch! :::
-



och,

o! 2c.

t! 2c.

and Pack.
Cloud,

h!